Kronzeremoniell

Krönung eines Kronprinzen (einer Kronprinzessin) zum König (zur Königin) in Anwesenheit der acht Reichsinsignien und der acht Provinzherren

Baronie Schwingenstein: „Nehmt diesen Handschuh, hochehrwürdige(r) (Name des Kronprinzen bzw. der Kronprinzessin). Ihr alleine sollt der Fehde grausames Morden entfesseln und nimmermehr unter Geschwistern Erdulden. Euer Wort alleine führt rüstige Streiter Galladoorns in den Krieg.“
Kronprinz(essin): „Tausendfacher Dank sei Euch zu Teil. So trag ich fortan dieses Zeichen der Fehde und Einheit. Ein Land und ein Wille.“

Baronie Tron: „Nehmt diesen Beutel der austeilenden Gerechtigkeit, damit Neid und Verlangen nach unserer Geschwister Habe, sich nimmermehr unserer bemächtigen.“
Kronprinz(essin): „Allen verkünd ich’s: dieser Beutel hier, soll uns fortan vor allem Neide wahren; in ihm ruht Wohlstand, welcher ungeteilt allen im Reiche Galladoorn zukommt.“

Baronie Dornengrund: „Diesen Mantel hier, will ich zum Geschenk Euch machen; aller Freundschaften Bande sollen auch in fernen Zeiten Wärme und Schutz Euch Spenden.“
Kronprinz(essin): „Mit Dank empfange ich den Mantel der Freundschaft, der im Streite gewoben, aber erst im Kriege geweiht wurde.“

Fürstentum Rabenmund: „Einzig der Glaube an der Freundschaft ewige Treue wird eines Reiches Bund nicht zu halten wissen. So füge ich zu dem Mantel der Freundschaft die Kette der Folgsamkeit, damit nicht die Bundschaft Galladoorns mit dem Eifer des Tages zerbreche.“
Kronprinz(essin): „Eine Kette der Folgsamkeit soll es sein, denn auch ein freies Beugen unter meine Macht, ist dennoch ein Beugen.“

Baronie Erbnacht: „Mit diesem Apfel des Reiches ruht in den Eurigen Händen der Boden Galladoorns. So es der Götter Schicksalswille ist, wird sich niemals mehr Blut der Kinder des Landes über den Boden unseres Landes ergießen.“
Kronprinz(essin): „So ermahnt ihr mich an meine Bürde, mein Volk vor allem Übel zu bewahren.“

Baronie Waldbrunn: „So gebe ich Euch, was einst Eures Vaters Eigen war, auf daß ihr Rüstigkeit und Kriegshandwerk auch im Frieden nicht vergesset.“
Kronprinz(essin): „Diese scharfe Klinge wird fortan die Tat hinter dem Willen des Reiches sein.“

Fürstentum Leutern: „Nun will ich den Schild meinem trefflichen König (meiner trefflichen Königin) darbringen, damit sie voll Weisheit Richten, Strafen und Schützen möge.“
Kronprinz(essin): „So wie ihr alle der Schutz meines Thrones seid, so will ich der Schild des ganzen Reiches sein.“

Fürstentum Zwingern: „Der Königsanspruch meiner Ahnen ist nicht mehr, aber hier in meinen Händen halte ich die Krone Galladoorns, welche auf Ewigkeit Zwingern und Eichenhain zu einem Königreich verbindet. So beuge ich meiner Familie Haupt und entbiete voller Demut die Geschwisterkrone unserer Ahnen.“
Kronprinz(essin): „Des Hellbronn weitgerühmte Tat ist Tat der Ewigkeit und nimmer vergessen. Sie ist die Gabe herrlichen Friedens, wie er seit Anbeginn nur erträumet.
Deshalb erhebe Dich Zwingern und schmücke mich mit unserer Krone.“